



27. Februar 2019

Niederdorf wird zum Narrendorf

Mittlerweile bunter Fixpunkt im Fasching: der Niederdorfer Umzug.

NIEDERDORF (vcp). Wem das bunte Narrentreiben bei den Umzügen am Fasching-Samstag nicht genug ist, der hat am Sonntag ein weiteres Mal die Möglichkeit, viele tolle Kostüme zu sehen. Denn in Niederdorf in Ebenthal geht der große Faschingsumzug traditionell immer am Sonntag über die Bühne. Naja, eigentlich über die Straßen. Und die sind gesäumt von unzähligen Elfen, Feen, Hexen, Teufeln und Indianern, die darauf warten, dass sich die geschmückten Wägen mit noch mehr Maskierten in Bewegung setzen. Organisator des Umzuges ist der Niederdorfer Brauchtumsverein mit Obmann Oliver Wulz. Dieser hat den Verein und damit auch die Organisation von Faschingsumzug, Osterfeuer und Co. im Jahr 2011 übernommen.

Bunt und immer bunter

"Der Niederdorfer Fasching ist etwas ganz Besonderes. Er ist über die Jahre immer mehr gewachsen. Wir haben heutzutage immer zwischen 15 und 21 Wägen sowie unzählige Fußgruppen dabei. Es ist zu einem unverzichtbaren Fixpunkt und Highlight in der Gemeinde geworden", erzählt Wulz. Teilnehmen kann jeder. "Ob zu Fuß, mit Rad oder Wagen, alleine oder mit Freunden. Je mehr und je bunter, desto besser", lacht Wulz.

Die konkrete Planung beginnt mindestens zwei Monate vorher. "Traditionell findet nach dem Umzug beim Gurkerwirt die Kostümprämierung statt, gefolgt von einer großen Faschingsparty. Für die Prämierung suche ich immer Sponsoren. Bei den Preisen selbst ist mir Regionalität wichtig. Sprich: Zu gewinnen gibt es immer Gutscheine von heimischen Unternehmen."

Geheimniskrämerei

Die Umzugsteilnehmer beginnen oft noch früher mit den Vorbereitungen. "Es ist ein Wahnsinn, welche Mühe sich alle machen", schwärmt Wulz. Da werden aufwändige Kostüme genäht und Traktoranhänger zur Gänze umgebaut. "Natürlich im Geheimen. Wenn man vor dem Fasching durch die Gemeinde geht, gibt es sogar Häuser, die mit Planen das ganze Grundstück abdecken, damit man nicht sieht, was sie vorbereiten", schmunzelt der Vereinsobmann. "Da spürt man richtig, wie sehr sich alle auf den Umzug freuen."

Eines von Wulz' persönlichen Highlights war zum Beispiel Familie Schiberl, die einen Traktoranhänger zum Riesen-Eisschlitten umgebaut hat – stilecht für Eiskönigin Elsa und ihr Schneemann-Gefolge: "Das war unglaublich, das war natürlich ein Mega-Auftritt beim Umzug."

Drei Traktoren zum Beginn

Und dabei hat alles vor rund 25 Jahren mit drei Traktoren und ein bisschen bunter Deko angefangen. "Für die Kinder wollten wir damals etwas machen, es war ja vor ca. 25 Jahren in Niederdorf im Fasching sonst nichts los. Und so sind wir damals mit drei geschmückten Traktoren durch den Ort gefahren", erinnert sich Reinhold Keber, einer der Mitbegründer des Umzuges, zurück.



Der Niederdorfer Faschingsumzug ist groß geworden: Die Franz-Jonas-Straße wird vor dem Start von hunderten Menschen gesäumt
nbv

Copyright © Regionalmedien Austria AG